|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Name: | Klasse: | Datum: |  |  |  |
|  |  |

Zusammenleben in Schule und Gemeinde

Mitlesetext zum Hörspiel

Lehrerin: „Hallo Ayla, na, wie geht’s?“

Ayla: „Hallo… ja, ganz gut“

Lehrerin: „Und, hast du dich gut eingelebt bei uns? Ist ja jetzt schon einen Monat her, seitdem du hier wohnst, richtig? Ich hoffe, du fühlst dich in deiner Klasse wohl?

Ayla: „Ja, ich fühl mich ganz wohl. Die Stadt ist okay und die anderen in der Klasse sind auch echt nett zu mir. Die Klassensprecher haben mir sofort alles gezeigt und erklärt.“

Lehrerin: „Schön…. Ist denn hier viel anders als in deiner alten Schule?“

Ayla: „Nee … eigentlich nicht. Wobei – doch! Wir durften unsere Handys mit in die Schule nehmen – und das geht hier ja nicht.“

Lehrerin: „Stimmt, das geht hier nicht, so ist unsere Schulordnung.“

Ayla: „Das fand ich erst blöd, aber jetzt hab ich mich schon dran gewöhnt.“

Lehrerin: „Na dann ist ja gut … Und gibt’s noch was, was ganz anders ist als in deinem alten Zuhause?“

Ayla: „Hmm … vielleicht die Autos? An meiner alten Schule war eine große Straße, da sind die Autos oft voll schnell gefahren. Wobei – hier fahren ja auch ganz schön viele Autos, aber warum die nicht so schnell sind …– keine Ahnung…!?“

Lehrerin: „Ganz einfach! Kurz vor der Schule steht eine Radarfalle. Wenn man da zu schnell fährt, wird man geblitzt und das kostet dann viel Geld. Die Stadt hat die Radarfalle aufstellen lassen, weil hier vor ein paar Jahren mal ein schlimmer Unfall mit Schülern passiert ist. Daraus hat sich dann sogar eine Bürgerinitiative entwickelt!“

Ayla: „Bürger-ini- …was? Was ist das denn?“

Lehrerin: „Bürgerinitiative! (lacht) Da können sich viele Menschen zusammentun und zum Beispiel etwas vom Stadtrat und der Bürgermeisterin einfordern. Macht halt mehr Eindruck, als wenn nur eine Person allein einen Brief schreibt.“

Ayla: „Klingt logisch… und was fordern diese Bürgerini-ti-a-ti-ven so?“

Lehrerin: „Ganz unterschiedlich. Verkehrsberuhigte Straßen, saubere Parks oder mehr Spielplätze… wofür würdest du dich denn einsetzen?“

Ayla: „Hmm… mal überlegen...“